

# *Frisch auf Soldatenblut*

Frisch auf, Sol - da - ten - blut, Faßt ei - nen fri - schen Mut! Und  
laßt euch nicht er - schüt - tern, Wann schon Ka - no - nen zit - tern.  
Schla - get nur ta - pfer drein, Ich will der Er - ste sein!

1. Frisch auf Soldatenblut,  
Faßt einen frischen Mut;  
Und laßt euch nicht erschüttern,  
Wann schon Kanonen zittern.  
Schlaget nur tapfer drein,  
Ich will der Erste sein.
2. Die Trommel rühret sich,  
Ihr Klang ist fürchterlich.  
Man sieht fast keinen Boden  
Vor Sterbenden und Toten.  
Hier liegt ein Fuß, ein Arm,  
O daß es Gott erbarm.
3. Wie mancher wird bestürzt  
Und mit sei'm Blut gespritzt.  
Er faltet seine Hände  
Und seufzet nach sei'm Ende.  
Sein Lauf ist nun vollbracht.  
O Jüngling, gute Nacht.
4. Wie manche junge Braut,  
Die weinet überlaut.  
Den sie so treu geliebet,  
Ist in der Schlacht geblieben.  
Sein Lauf ist nun vollbracht.  
O Schätzeli, gute Nacht.